

## Der Sinn des Lebens

**Der Sinn des Lebens.** Das Leben hat keinen Sinn, ausser wir geben unserem Leben selbst einen Sinn.

**Das Leben.** Lebende Organismen haben zwei grundlegende Eigenschaften: Sie haben einen eigenen Stoffwechsel und können sich selber fortpflanzen. Das trifft weder auf Steine, noch auf Viren zu. Das erklärt aber nicht, was Leben wirklich ist.

Was unterscheidet einen toten Menschen von einem, der noch vor zwei Minuten gelebt hat? Die stoffliche Zusammensetzung hat sich kaum verändert. Alle Organe sind noch da. Aber wo ist das Leben geblieben? Fragen Sie mal bei Gelegenheit Ihren Arzt. Er wird sich vermutlich mit Stoffwechselfvorgängen herausreden. Aber wo sind die denn bloss geblieben?

Wieso gibt es Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten, die uns das Leben schwer machen? Wieso gibt es Krankheiten? Das Leben fragt nicht. Es geht um das Leben an sich, in welcher Form auch immer. Der Mensch steht nicht im Mittelpunkt.

Mit dem Leben ist es vermutlich wie mit dem Dao. Keiner weiss, was es ist, darum nennen wir es Leben. Vielleicht ist das Dao das Leben. Die unergründliche, raum- und zeitlose Kraft, die hinter allem wirkt und die wir nicht verstehen. Es gibt Menschen, die nennen es Gott, weil auch sie es nicht verstehen.

**Der Tod.** Es gibt einen weisen Mechanismus, der alles individuelle Leben endlich macht. Zwar ist die Keimbahn unsterblich, und Amöben pflanzen sich durch Teilung fort und sind auf diese Weise auch unsterblich. Aber die Evolution mischt die Karten immer neu. Der Tod ist ein Regulativ. Das mag dem Individuum, einer Art oder einer Gattung vielleicht nicht gefallen. Aber dem Leben ist es egal. Das Leben ist ein Selbstläufer. Das Leben braucht den Menschen nicht. Wir sind nicht wichtig, auch wenn wir es gerne glauben möchten.

**Suizid.** Dürfen wir unserem Leben selbst ein Ende setzen? Dem Staat entgehen dadurch Steuergelder, den Kirchen fehlen die Mitglieder und dem Gott fehlt das Leiden der Menschen. Deshalb wird Suizid unter Strafe gestellt. Durch Suizide sterben heute weltweit mehr Menschen als durch Unfälle, Gewalt und Terror zusammengerechnet. Die Ursachen von Selbstmorden sind gesellschaftlicher und persönlicher Natur. Da nützt es nichts, wenn Waffen verboten und eingezogen werden. Verzweifelte Menschen können sich auch vor einen Zug oder aus einem Hochhaus stürzen. Wollen wir deshalb auch die Eisenbahnen und die Hochhäuser verbieten? Sollten wir künftig Küchenmesser verbieten? Sollten wir nicht eher unsere Gesellschaft verändern, und sollten wir nicht zuerst uns selbst verändern und weiterentwickeln? Nicht durch weitere staatliche Verbote, Gesetze, Reglementierungen und Entmündigungen, sondern durch die Entfaltung der persönlichen Freiheit, Selbstbestimmung und Selbstverantwortung.

**Das Leben nach dem Tod.** Es gibt keinen Himmel, kein Fegefeuer, keine Hölle, keine Reinkarnation. Nichts! Es gibt nur ein Leben vor dem Tod.